

## Beiträge zur Kenntnis der Molluskenfauna Albaniens.-

Von ALEXANDER, NICOLE &amp; PETER L. REISCHÜTZ, Horn.

**Zusammenfassung**

*Virpazaria dhorai* nov. spec., *Phleoteras zilchi* SUBAI 1993 und *Sciocochlea collasi* STURANY 1904 sind neu für die Molluskenfauna Albaniens.

**Summary**

*Virpazaria dhorai* nov. spec., *Phleoteras zilchi* SUBAI 1993 and *Sciocochlea collasi* STURANY 1904 are new to the mollusc fauna of Albania.

Die Gattung *Virpazaria* GITTENBERGER 1969 war bisher aus Albanien nicht bekannt (FEHER & ERÖSS 2009, DHORA 2009). Während eines Urlaubsaufenthaltes konnte ein Vertreter dieser Gattung in Nordalbanien entdeckt werden, der sich als neu für die Wissenschaft herausstellte.

***Virpazaria dhorai* nov. spec.**

(Abb. 1 – 4)

**Diagnose:** Die neue Art unterscheidet sich von der nächsten Verwandten, *V. deelemanorum* GITTENBERGER 1975, durch die geringere Größe, die höheren Umgänge und die weniger vorstehenden, oben abgeflachten Rippchen.

**Beschreibung:** Gehäuse weiß bis hellbraun, dick scheibenförmig mit leicht erhobenem, flach kuppelförmigem Gewinde, 4,5 Umgänge mit mäßig tiefer Naht, D 3,5mm, d 3,2 mm, h 1,8 mm, Oberrand des letzten Umganges nicht absteigend mit ca. 50 nicht besonders hohen, oben abgeflachten Rippchen, Nabel ca. 1/3 des Gehäusedurchmessers. Die Mündung ist sichelförmig, der Mundsaum mäßig verdickt und erweitert, die Lippe mit zwei Knötchen. Der Parietalmundsaum ist schräg und stark verdickt. Das Embryonalgewinde mit hammerschlagähnlicher Skulptur, vor den regelmäßigen Rippchen mit unregelmäßigen, radialen Querwülsten.

**Locus typicus:** Felsen zwischen Xhaj und Makaj an der Straße von Koplík nach Boge, Nordalbanien, leg. Juli 2009.

**Holotypus:** In der Molluskenabteilung des Naturhistorischen Museums unter der Nummer 107.224 hinterlegt. Paratypen in den Sammlungen Reischütz (Horn) und W. Fischer (Wien). Die Art wird nach dem bedeutendsten Malakologen Albaniens – Prof. Dhimiter DHORA aus Shkoder – benannt.

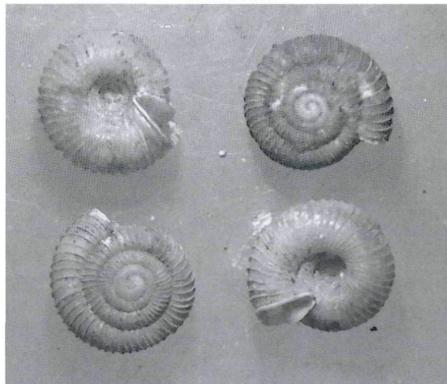
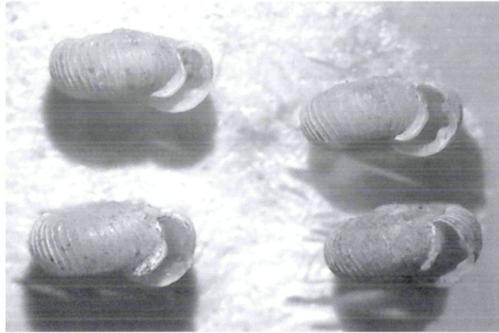
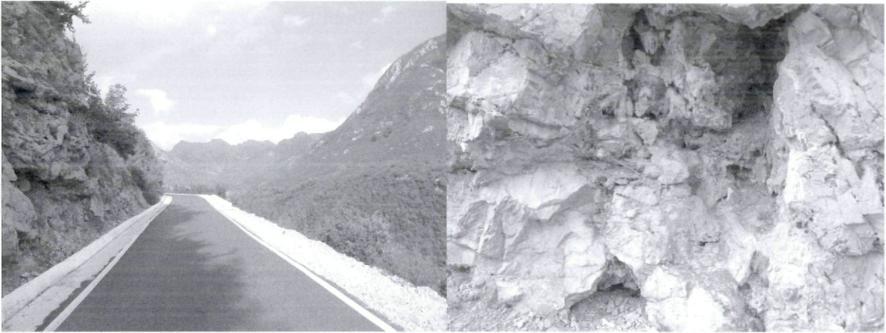


Abb. 1: *Virpazaria dhorai* nov. spec., Paratypen.



**Abb. 2:** *Virpazaria dhorai* nov. spec., Paratypen.



**Abb. 3, 4:** Der Fundort von *Virpazaria dhorai* nov. spec. an der Straße nach Boge.

***Phleoteras* STURANY 1904:**

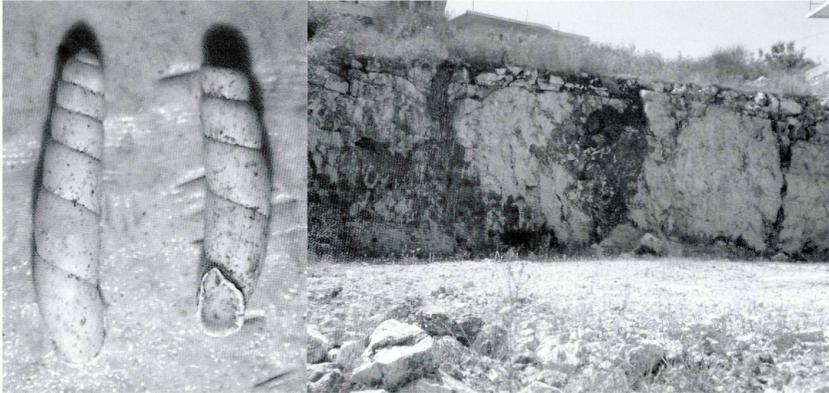
Vertreter der Gattung *Phleoteras* waren bisher ebenfalls nicht aus Albanien bekannt. In einem ausgesprengten Fundament eines Neubaus im Südosten von Sarande, Südalbanien, wurde ein stark beschädigtes Gehäuse gefunden, das dieser Gattung zuzuordnen ist und das erst zusammengesetzt und geklebt werden mußte. Wegen des schlanken Gehäuses ist es mit größter Wahrscheinlichkeit zu *Phleoteras zilchi* SUBAI 1993 zu stellen (Abb. 5 und 7).



**Abb. 5:** *Phleoteras zilchi* SUBAI 1993, Sarande.

### ***Sciocochlea* STURANY 1904**

Die Gattung *Sciocochlea* war bisher in Albanien nur aus dem Gebiet des Llogara-Passes bekannt (A. REISCHÜTZ & P. L. REISCHÜTZ 2009). In den Karstspalten der Baugrube eines Neubaus im Südosten von Sarande, Südalbanien, wurden drei Exemplare gefunden, deren Artzugehörigkeit erst nach einer Revision der Gattung zu klären sein wird (Abb. 6). Die Exemplare werden mit Vorbehalt zu *Sciocochlea collasi* STURANY 1904 gestellt, unterscheiden sich aber durch die plumpere Schale mit weniger Umgängen.



**Abb. 6, 7:** *Sciocochlea* cf. *collasi* STURANY 1904 und der Fundort in Sarande (auch der Fundort von *Pholeoteras zilchi*).

### ***Sphaerium nucleus* (S. STUDER 1820)**

Die Gattung *Sphaerium* wurde bisher erst einmal aus Albanien gemeldet (siehe A. REISCHÜTZ & P. L. REISCHÜTZ in diesem Band). Bei Dhora 2009 fehlt sie. Im Aushub eines Kanals 1 km südlich des Hotels Drinit (ca. 2 km nördlich der Abzweigung nach Melgusha bei Skoder) wurden mehrere Exemplare eines kleinen Vertreters der Gattung gefunden, der als *Sphaerium nucleus* bestimmt wurde.

### **Literatur**

- DHORA D. (2009): Mollusks of Albania.- Arch. Biol. Sc. Belgrade 61(3):537-553.
- FEHER Z. & Z. P. ERÖSS (2009): Checklist of the Albanian mollusc fauna.- Schr. Malakozool. 25:22-38, Cismar.
- GITTENBERGER E. (1975): Beiträge zur Kenntnis der Pupillacea. V. Die Spelaediscinae, erster Nachtrag.- Zool. Meded. 48(23):263-277, 3 Taf., Leiden.
- REISCHÜTZ A. & P. L. REISCHÜTZ (2009): Es muß nicht immer Griechenland sein: *Sciocochlea* C. R. BOETTGER 1935 (Gastropoda: Clausiliidae) aus Albanien, und andere malakologische Notizen.- Nachr.bl. erste Vorarlb. malak. Ges. 16:47-49, Rankweil.
- SUBAI P. (1993): Neue Arten seltener Landschnecken aus Griechenland und aus der Türkei (Gastropoda: Prosobranchia: Cyclophoridae; Pulmonata: Pupillidae, Clausiliidae).- Arch. Moll. 122:63-69, Frankfurt/Main.

Adresse der Autoren:

Alexander, Nicole und Peter L. Reischütz, Puechhaimg. 52, A-3580 Horn, Österreich.

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Nachrichtenblatt der Ersten Malakologischen Gesellschaft Vorarlbergs](#)

Jahr/Year: 2010

Band/Volume: [17](#)

Autor(en)/Author(s): Reischütz Peter L., Reischütz Alexander, Reischütz Nicole

Artikel/Article: [Beiträge zur Kenntnis der Molluskenfauna Albaniens. 29-31](#)